

Wärmematte übergeben:

„Kärntnermilch“ als Sponsor!

Die richtige Erstversorgung von Verletzten ist das A und O in Notfällen. Dazu gehört auch eine erstklassige Ausrüstung. Diese wurde nun bei den Notfallsanitätern des LKH Villach um ein wertvolles Stück erweitert: Eine hochwertige Wärmematte, die von der Kärntnermilch in Spittal gesponsert wurde!

„Schnelle und vor allem richtige Erstversorgung von Verletzten ist äußerst wichtig. Insbesondere im Winter, aber auch im Sommer gibt es viele traumatische Notfälle und Patienten im Freien, aber auch alte Patienten Zuhause, die ‚auskühlen‘. Hier ist eine rasche Therapie angebracht, um deren Körper wieder rasch aufzuwärmen“, betont Dr. Horst Salamon vom LKH Villach. In solchen Fällen eignet sich eine eigene spezielle Wärmematte am besten. Wärme wirkt sich auf das Wohlbefinden der Patienten aus und



Foto: WeTa

Dr. Steve Müller, Dr. Horst Salamon, Dr. Theresa Kolloros, Dr. Markus Egger (v.l.n.r.) und Notfallsanitäter Martin Taupe (r.) freuen sich über die wertvolle Wärmematte, die von Wolfgang Kavalari von der „Kärntnermilch“ an das LKH Villach übergeben wurde.

ist stressreduzierend. „Wir hatten schon einmal probeweise eine solche Wärmematte und es wirkte sensationell bei den Verletzten. Da diese sehr teuer ist, baten wir bei der ‚Kärntnermilch‘ in Spittal um Unterstützung und diese zeigte sich sofort bereit, uns eine solche Matte zu sponsern, wofür wir sehr dankbar sind“, freut sich das Notfall-Ärzteteam des LKH Villach.

Praktisch dabei ist, dass die Wärmematte mit Akku oder per Netzstecker im Rettungswagen angewendet werden kann und sie ist abwischbar, also hygienisch. Sie wird einfach auf den Patienten aufgelegt und nach kurzer Zeit wird die Zieltemperatur erreicht.

„Die Philosophie von ‚Kärntnermilch‘ ist es, gute Projekte zu unterstützen“, betont Wolfgang Kavalari.